

Werbung vermeiden

Tag für Tag werden Unmengen Papier, Sendezeit im Fernsehen, Nerven und Arbeitskraft verschwendet, um die Rohstoff- und Energievernichtungsmaschine „Marktwirtschaft“ in Gang zu halten.

Werbung ist Gehirnwäsche. Auf Schritt und Tritt begegnet sie uns, wie ein Schatten verfolgt sie jeden, keiner kann sich wirklich von ihr befreien. Die Folgen sind katastrophal: Landschaftsverwandelung, gewaltiger Papierverbrauch, ständige Werbestörungen in Fernsehfilmen, ja selbst vor dem Kino macht die Werbung nicht halt. Unterschwellig und hinterhältig schleicht sie in unsere Köpfe, selbst ein kurzer Blick in die Tagespresse oder eine kleine Pause mit Musik aus dem Radio genügt und schon sind wir den suggestiven Zeitdieben ausgeliefert. Scheinbar harmlos und unterhaltsam präsentieren sich dann die Filmchen und Bilder, ausgefittelt von Psychologen, mit einem Ziel: Verkaufen ! Dabei geht es nicht um informative Produktdarstellung, nein, den Machern ist jedes Mittel recht: Lügen, Psychoterror und aggressives Marketing sind die Waffen, mit denen die machthungrigen Geldhaie die Bevölkerung manipulieren. (www.werbeblocker.de)

Was sind Robinsonlisten ?

Die Werbewirtschaft betreibt Adreßlisten (siehe rechts) von Leuten, die nicht belästigt werden wollen. Wer sich dort eintragen läßt, wird von den Mitgliedern der Liste mit Werbung verschont. Allerdings beteiligen sich nicht alle deutschen Firmen an den Listen und ausländische schon gar nicht. Außerdem gibt es einen Haken an der Sache: Ich ermögliche durch meinen Eintrag in diese Listen den Firmen, ihre Werbung zielgenauer und effizienter „an den Mann“ zu bringen.

Wer neue Produkte kauft, nimmt damit mehr oder weniger Umweltzerstörungen in Kauf, die bei Rohstoffgewinnung, Produktion und Transport entstehen. Deshalb ist der Gebrauchtkauf, eine Reparatur oder ein Verleih meist nützlicher als neu kaufen. Noch sinnvoller ist natürlich, eine Anschaffung ganz zu vermeiden.

Was tun ?

1. Prospekte

(Briefkastenaufkleber „Keine Werbung“: bei uns für 50 Ct)

2. Kostenlose Zeitschriften

Briefkastenaufkleber „Keine kostenlosen Zeitschriften“: (bei uns für 50 Ct)

3. Adressierte Werbung

Zurückschicken mit Aufkleber „Annahme verweigert - ZURÜCK AN ABSENDER“ (bei uns 50 Stück 25 Ct) oder ein böses Fax an den Absender schicken (ein gutes Formular gibt es kostenlos im abfallGUT)

Doe Unterlagen für die Brief-Robinsonliste kann ich telefonisch unter 07156/951010 anfordern oder per Postkarte beim: DDV, Deutscher Direktmarketing Verband e. V., Stichwort „Robinsonliste“, Postfach 1401, 71243 Ditzingen. Der Antrag muss schriftlich gestellt werden. Weitere Verbraucherinformationen bietet die Internetseite www.direktmarketing-info.de.

4. Fax-Werbung

Telefax-Robinsonliste gibt es auch noch. Mitglieder in dieser Robinsonliste sind aber nur inländische Anbieter. Von einem bösen Antwortfax muß abgeraten werden, da mitunter bei einer einzigen kurzen Verbindung schon 'zig Euro fällig werden.

Formular gibt es per Fax-Abruf unter der Nummer 01805 000 761 (0,14 EUR/Min.)

oder durch Ausdrucken der PDF-Datei im Download-Bereich der Seite

www.retarus.com/de/robinsonliste/

Anschließend Antrag ausfüllen und an 01805 000 762 (0,14 EUR/Min.) zurückfaxen.

In diesem Sinne: Wir tragen unser Geld lieber in den Biergarten statt in den Kaufpark.

Streß im Internet ?

Es gibt Programme, welche Popups wegschalten (z.B. Webwasher), gegen email-Werbung gibts auch schon einiges. Eine Seite mit sehr guten Tips ist www.computerbetrug.de

Alle Robinsonlisten sind zu finden über:

eMail-Robinson: www.robinsonliste.de

Sonstnochwichtig:

- Keine Adresse weitergeben, z.B. durch Preisaus-schreiben.
- Möglichst nirgends die Adresse hinterlassen. Auch nicht im Internet.
- Bei Bestellungen die Weitergabe der Adresse verbieten.
- Keine Straße im Telefonbuch eintragen lassen.
- Niemals Fax-Nummer veröffentlichen. Wer faxen will, kann fragen.

Und wer es wirklich ernst meint, kann auch noch

- Werbefernsehen, Dudelfunk und dicke Tageszeitungen boykottieren.
- auf dem Einwohnermeldeamt die Adreßweitergabe blockieren lassen. Dafür wollen die allerdings Geld haben.

Ohne Werbung keine Konsumgesellschaft, ohne Werbung hätten wir den Kopf frei, um über andere, wichtigere Dinge nachzudenken. (Klaus Traube)

Einiges über Marken - Wir kriegen Euch alle.

„Die Macht der Bilder, der visuellen Kommunikation, ist stärker als logische Argumente. Auch wenn du dich darüber erhaben fühlst, die Penetranz der Werbebilder dressiert dich trotzdem. Deshalb arbeitet jede Werbung mit Bildern, deshalb sind erfolgreiche Marken Wort-Bild-Zeichen. Jeder kennt den Coca-Cola Schriftzug, ebenso wie das Lebensgefühl, das uns durch ungezählte Werbespots und Print-Kampagnen eingebleut wurde. Jeder kennt den Marlboro-Schriftzug und assoziiert ihn mit Freiheit und Abenteuer, Cowboy-Romantik und herber Männlichkeit.

Ein anderes, eher harmloses Beispiel, ist der Weihnachtsmann. Wieso trägt er dieses rote Mäntelchen, dessen Ränder weiß abgesetzt sind? Wieso trägt er diese Stiefel und das bekannte rot-weiße Zipfelmützchen? Weil ihn ein amerikanischer Grafiker vor vielen Jahrzehnten so für Coca-Cola gezeichnet hat. Und weil Coca-Cola dieses Image mit Milliardenaufwand und jahrzehntelang konsequent penetriert hat. Ein Meilenstein in der Geschichte des Marketings in den Hausfarben von Coca-Cola: rot-weiß.

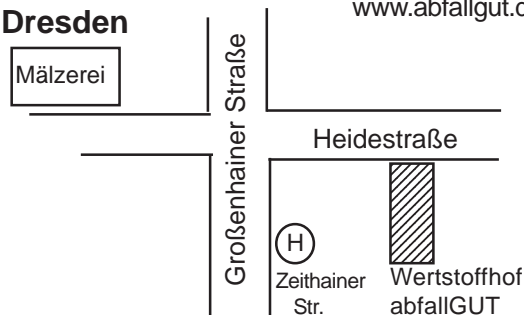
Selbst die Telekom hat es geschafft mit einem Werbeetat von über 500 Millionen DM tausende von Narren davon zu überzeugen, sich ihre in wenigen Tagen wertlosen Aktien zu kaufen.“
(Paul Kalkbrenner)

Deshalb gehen wir:

- lieber gut essen als ins Kauf-Center.
- lieber paarmal ins Kino als in den Baumarkt.
- lieber mal in die Heide als ins Kaufhaus.

abfallGUT Dresden e.V.
Heidestraße 34
01127 Dresden

Tel: 0351/858 4104
info@abfallgut.de
www.abfallgut.de



Wer zu uns kommt, hat auch was davon.
Wir betreiben den ältesten Umsonstladen in Deutschland und Du kannst dabeisein.

Was gibt es für Mitglieder im abfallGUT ?

Kostenloser Verleih von Veranstaltungsutensilien:
Geschirr (allerlei), Brotschneidemaschinen, Kaffeemaschinen, Biertischgarnitur, Thermoskannen, Polylyx, Trampolin

Werkzeugverleih:
z.B. kleine Kreissäge, Tapeziertische, Leiter (max. 4m), Schubkarre, Sackkarre, kleiner Rasenmäher

Außerdem kann jedes Mitglied im Rahmen der Möglichkeiten Bestellungen abgeben für Hausrat oder Möbel.

Was wünschen wir uns von Mitgliedern ?
Aktives Mitdenken jeden zweiten Montag im Monat über die Weiterentwicklung vom abfallGUT. AbfallGUT ist nicht nur ein Wertstoffhof, sondern ist auch bei anderen Themen aktiv: Schwerpunkte sind die Themen Konsumgesellschaft und Werbung bzw. Erwerbsarbeit und Arbeitslosigkeit.

Was kostet das?
Jahresbeitrag 25 Euro, ermäßigt 12,50 Euro

Nachsehen unter www.abfallgut.de oder anrufen im abfallGUT bei Holger Metzner unter 8584104

abfallGUT



Die Müllmaschine

Werbung und Marktwirtschaft